

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

120 (24.5.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475264)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark frei Haus, für halbjährlich von der Expedition (Petersstraße Nr. 74) 1.50 Goldmark, wozu die Post bezogen für den Monat -- 1.50 Goldmark. --

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland

Hauptredaktion: Petersstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 24. Mai 1924 * Nr. 120

Redaktion: Petersstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Anzeigen-Gewinnliste: Mithras... 12 Pf., J. Reithmann & Co. 10 Pf., usw. - - -

Koalitionswehen in Frankreich.

Aus Paris wird uns geschrieben: Der unerwartete Sieg der Linken vom 11. Mai hat die sozialistische Partei vor heftige und folgenschwere Entscheidungen gestellt. Sie hat den Wahlkampf gemeinsam mit den Parteien der bürgerlichen Werten geführt und gewonnen. Ihre Kandidaten sind auf den gleichen Listen gewählt worden mit denen der Radikal-Sozialen bzw. der Republikanischen Sozialisten und mit diesen beiden Parteien zusammen verfügt sie in der neuen Kammer über eine Mehrheit, die ausreicht und fest genug ist, den im Kartell der Linken vereinigten Parteien durch gemeinsame Übernahme der Regierung alle Früchte des errungenen Sieges zu sichern. In der Partei selbst aber gehen die Meinungen auseinander über die Notwendigkeit und die Opportunität einer aktiven Teilnahme an der neuen Regierung. Ein außerordentlicher Kongress, der für den 1. Juni, dem Tag des Auftretens der neuen Kammer und der bereits offiziell angekündigten Demission des Ministeriums Poincaré, einberufen ist, wird darüber zu entscheiden haben. Die Frage selbst hat bereits den Anfang Februar in Marseille abgehaltenen Parteitag beschäftigt, auf dem der Rücktritt des Wahlbündnisses mit den bürgerlichen Parteien seine Sanction erfahren hatte. Damals wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

Wenn die Partei sich auch durch die besonderen Umstände und die Notwendigkeit, den Nationalen Bloch niederzurufen, zu außergewöhnlichen Maßnahmen das Partei mit den bürgerlichen Parteien beizutreten, so ist sie doch nicht minder an den fundamentalen Prinzipien fest, die von jeher ihre politische Aktion bestimmen. Insbesondere in der Frage der ministeriellen Zusammenarbeit und der parlamentarischen Koalition mit anderen Parteien wird ihre Haltung nach wie vor ausschließlich durch den dem Grundgesetz, die verabschiedeten nationalen und internationalen Kongresse beschlossenen und die für die Partei oberste Regel und Richtschnur ist. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen übrigens zur Genüge, daß die Unterstützung der sozialistischen Partei deshalb jeder Partei fortwährend Reformen und aufwändiger Demonstration anderer Parteien nicht minder sicher ist."

Leon Blum, der diese Resolution eingebracht hatte, begründete und ergänzte sie dahin, daß nach seiner Meinung seiner der außerordentlichen Umstände gegeben sei, von der die Resolution von Amsterdam die ausnahmsweise Teilnahme von Sozialisten an bürgerlichen Regierungen abhängig mache, eine Koalition sowohl die Radikalen wie die Sozialisten vor gleich große Schwierigkeiten stelle und endlich die Sozialisten eine wirklich demokratische Politik eines bürgerlichen Ministeriums weit wirksamer unterstützen könnten, wenn sie selbst draußen blieben. Diese Argumente waren damals, wo es galt, die nicht unbeträchtlichen Widerstände gegen das Wahlbündnis mit den Demokraten zu überwinden, und wo man im günstigen Fall gehofft hatte, den Nationalen Bloch so zu schwächen, daß das Schwergewicht der französischen Politik von rechts nach der Mitte verschoben wurde, fidelesch unumkehrbar. Sind sie es heute noch, nachdem der Ausfall der Wahlen der Linken eine unbefristete Mehrheit gebracht und so eine völlig neue Situation geschaffen hat, die damals niemand voraussehen konnte und die vor allem Leon Blum selbst nicht vorausgesehen hat?

Von einem großen Teil der Partei und vor allem auch ihrer Führer wird das auf entscheidende betritten. Paul Boncour, Varenne und Moutet sind es vor allem, die die Auffassung vertreten, daß die Partei eine Verantwortung von ungeheurer Schwere auf sich laden würde, wenn sie dem ungewissen zum Ausdruck genommenen Willen der Wählerliste entgegen die politische Macht, die sie durch den Sieg erhalten hat, ungenutzt lassen wollte und sich so die Gelegenheit entgehen lassen würde, aktiv an der Regelung der großen internationalen Probleme und der Wiederherstellung eines wirklichen und dauerhaften Friedens mitzuwirken.

Von den Gegnern des „Ministerialismus“ werden insbesondere zwei Argumente ins Treffen geführt: die Amsterdamer Resolution und die Befürchtung, daß der Eintritt in die Regierung zu einer neuen Spaltung in der Partei führen und vor allem der kommunistischen Fraktion eine wirkliche Waffe in die Hand geben könnte. Das erste dieser Argumente bekämpft Paul Boncour mit dem Hinweis, daß die Amsterdamer Resolution kein starres und unverrückbares Dogma sei, das für sich allein und losgelöst vom praktischen Leben Geltung beanspruchen könne. Ohne sich mit ihr in Widerspruch zu setzen, habe die deutsche Sozialdemokratie mit bürgerlichen Parteien zusammen gearbeitet, mit denen in Frankreich selbst die Radikalen ein Zusammengehen ablehnten würden, habe die sozialistische Partei in Belgien ihre Teilnahme an der Regierung fortgesetzt weit über die Joesche der nationalen Verteidigung hinaus, habe die Arbeiterpartei in England die Regierung übernommen unter Umständen, die jeden Versuch, eine wirklich sozialistische oder gar eine Klassenkampf-Politik zu

„Schwebende“ Berliner Fragen.

heute neue Besprechungen. - Die Mittelparteien wünschen die Deutschnation.

Die Deutsche Volkspartei als Dränger. - Tirpitz als Kanzler nicht „tragbar“.

Am Dienstag wurden bekanntlich die Mittelparteien von den Deutschnationalen zu einer Besprechung über die Regierungsbildung eingeladen - wenige Stunden nach dieser Besprechung ließen die Deutschnationalen ihre Initiative bereits wieder ein. Inzwischen ist der Initiator des Demos, nach einer heutigen Berliner Meldung, auf Vorschlag der Deutschen Volkspartei, die mit allen Mitteln verstanden wird, die Deutschnationalen zur Witterentwörung heranzuziehen, eine Initiative der Mittelparteien geblieben. Die haben die Deutschnationalen für den heutigen Freitagvormittag zu neuen Verhandlungen eingeladen, und obwohl es den Parteien wert ist, sich bei dieser Gelegenheit über den Zustand der Partei im Klaren zu werden, und obwohl es den Parteien wert ist, sich bei dieser Gelegenheit über den Zustand der Partei im Klaren zu werden, und obwohl es den Parteien wert ist, sich bei dieser Gelegenheit über den Zustand der Partei im Klaren zu werden...

Die Berliner Morgenblätter melden übereinstimmend, daß Poincaré die Kandidatur als Kammerpräsident offiziell angenommen hat. Von Zentrumseite aus ist bis heute noch keine Äußerung zu der Frage der oldenburgischen Regierungsbildung erfolgt. Die englischen Bessarabierorganisationen machten in den Verhandlungen mit den Unternehmern die Aufnahme der neuen Lohnregelung davon abhängig, daß die Lohn erhöhungen nur Mitgliedern der Bessarabierorganisationen zulassen. Die Pressestelle der Wochenschrift der Union der Sozialisten teilt mit, daß die in einigen Zeitungen verbreitete Nachricht, wonach der Reichspräsident sich zurückziehen wolle, zum Verweilen gegen angeblich durch die russische Presse verbreitete betrübende politische Propaganda, wolle aus der Welt gerufen sei. Die holländische Grenzübergangsbahn Ureen Weirouw befindet sich mit ihrem Dampfer „Tege“ 100 deutsche Grenzarbeiter nach Spiberg, die für die dortigen Kohlengruben verfrachtet sind. Nach der „Allgäuerer Volkzeitung“ ist der Landarbeiterstreik in Ostpreußen abgedreht worden.

Aus dem Ruhrgebiet.

Ein von den Kommunisten einberufener Kongress der Betriebsräte der Westfälischen Bergbau-Betriebsrat, die Metallarbeiter auszuführen, in jedem Betrieb achtungsbewusst, die Betriebsräte zu verwickeln und sofort den Kampf für eine 30-prozentige Lohnerhöhung aufzunehmen. Die Kruppwerke sind gegenwärtig noch in Tätigkeit. - Der Reichs- und Staatsminister Reichs hat die Parteien des Ruhrgebiets auf heute, Freitag, nach Offen an einer Besprechung beizugehen ihnen kritischen Fragen eingeladen.

Grüff-Lehder in Ungarn.

Aus Wien wird berichtet: Nach einer Meldung des „Abend“ ist der Reichsminister Reichs, die Metallarbeiter auszuführen, in jedem Betrieb achtungsbewusst, die Betriebsräte zu verwickeln und sofort den Kampf für eine 30-prozentige Lohnerhöhung aufzunehmen. Die Kruppwerke sind gegenwärtig noch in Tätigkeit. - Der Reichs- und Staatsminister Reichs hat die Parteien des Ruhrgebiets auf heute, Freitag, nach Offen an einer Besprechung beizugehen ihnen kritischen Fragen eingeladen.

Volkseinscheidung in Braunschweig.

Die braunschweigische Regierung hat im Aufschluß an einem von den Deutschnationalen Volkspartei gestellten Antrag auf Auflösung eines Volkseinschreibes über die Auflösung des Landtags, den 13. Juli für die Verabschiedung festgesetzt. An diesem Tage müssen wenigstens 30 000 Stimmen für die Auflösung des Landtages aufgebracht werden, wenn die Hauptabstimmung über diese Frage zwei Monate später erfolgen soll.

Wachsen des Rüstungswahnsinns.

Washingtoner Weltmeldung: Der Reichsheer der Mittelmittelstaaten, unter, teile gestern im Repräsentantenhaus werden mühten, wenn die amerikanische Flotte die Stärke der britischen erreichen sollte. Weiter fügte hinzu, daß angeblich die Seeschlacht der amerikanischen, amerikanischen und japanischen Flotte betrage 5 zu 4 zu 3. Der Bau von acht schnellen Kreuzern, die Ausstattung von fünf oder sechs Schlachtschiffen mit Luftschiffen und eine Veranschauligung der Weichteile auf 18 Kriegsschiffe müsse vorgenommen werden, um die Flotte zu vergrößern.

Beamtenforderungen aus dem besetzten Gebiet.

Der Landesausschuß des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes für die besetzten rheinischen Gebiete hat anfänglich in Berlin stattfindenden Verhandlungen über eine neue Lohnbestimmungsregelung in der Rheinprovinz an dem Reichsfinanzministerium an dem Reichsfinanzministerium die Verhältnisse betreffend zu erörtern und besonders der Notlage der besetzten Gebiete Rechnung zu tragen.

Die „Germania“ sagt in ihrer Donnerstag-Abendausgabe anlässlich der Verhandlungen mit den Deutschnationalen: „Künf Jahre lang haben die Deutschnationalen das Volk gegen die bisherige Politik aufgebeugt. Jetzt sollen sie selbst Verantwortung übernehmen, zeigen, wie es besser zu machen sei. Aber schon bei dem Verstand, endlich über ein Regierungsprogramm zu diskutieren, werden die Deutschnationalen aus. Die Lösung sieht fast nach einer Selbstentwertung der deutschnationalen Politik aus. Für das Zentrum kann ein Kanzler Tirpitz nicht in Frage kommen. In dem Augenblick, wo die deutschnationalen äußerlich Dinge mit den früheren Kriegsgegnern betreiben werden sollen, ist es unmöglich, die Leitung in die Hände eines Mannes zu legen, der für diese ein Kampfprogramm bedeutet.“

(Wanderer Eigenmeldung.) Das enstliche Presseblatt in den jüngsten Reichstagsbeschlüssen in Deutschland zeigt, daß die enstliche öffentliche Meinung Tirpitz einen großen Einfluß auf die deutsche Politik aufweist, die in seiner Kandidatur zum Ausdruck komme. Der Einbruch in der demokratischen Unabhängigkeit, Unabhängigkeit von der Stellung Tirpitz zum Sozialverhältnis wird er in Ausmaß allgemein als das Symbol des imperialistischen Deutschlands betrachtet und ihm die Hauptverantwortung für die imperialistische Ausenpolitik der Reichspartei zugeschrieben. Zum Kampf um die Annahme der Kanzleramtstanzung äußert „Toll Telegraph“, es wäre der Höhepunkt der Wohlstand, wenn Deutschland im Augenblick der Neuordnung der Ruhrpolitik und der Annahme der Gegenseite der Erneuerung des Reichsgerichts als Ausschüts auf eine Ausdehnung und Zusammenziehung des gesamten Europas gehöre. Die öffentliche Meinung in Amerika würde einen solchen Schritt niemals verzeihen. Deutschlands Sina und Wirtschaft würde damit jegliche Aussicht auf Kredit Englands und Amerikas verlieren. Das sozialistische deutsche Volk müßte das begreifen, wenn die Nationalisten hierzu unfähig wären.

Folgen der Welsen-Abstimmung.

(Berliner Meldung.) Wie die „Germania“ hört, haben die fünf Mitglieder der Deutschnationalen Partei, die zur preußischen Zentrumspartei im Parlamenten verhältnis haben, diese Beziehungen gelöst. Die begründeten ihren Schritt mit der Haltung der deutschen Zentrumspartei in der hannoverschen Abstimmungsfrage. Der preußische Reichsausschuß in München, Ministerpräsident Graf, hat dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. v. Krelling ein Schreiben des preußischen Ministerpräsidenten Braun überreicht, in dem die preußische Regierung gegen den Preis des bayerischen Justizministers Dr. Schwenker an die Deutschnationalen Partei Einspruch erhebt.

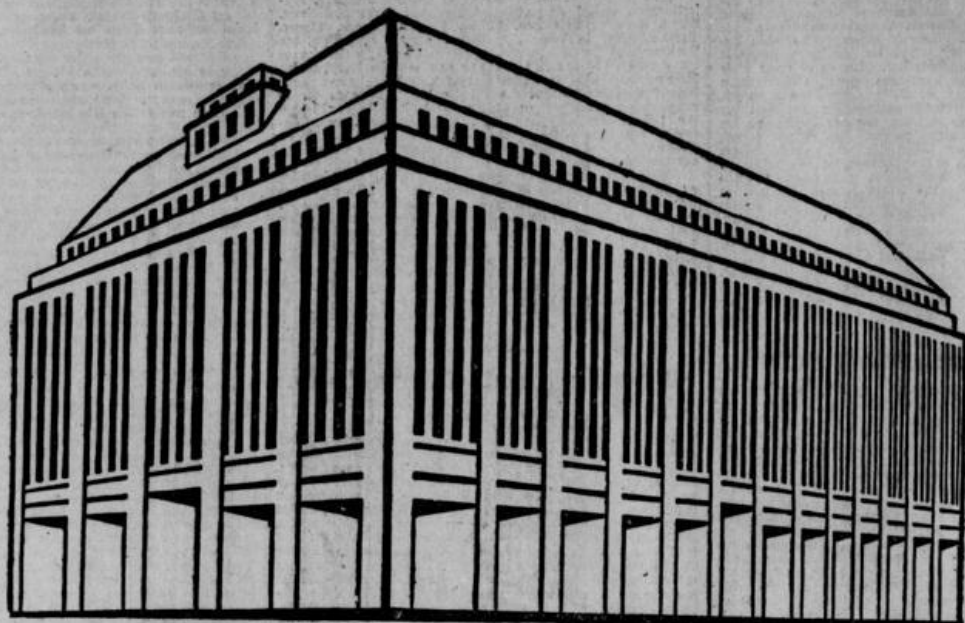
Wegen angeblicher Vorbereitung zum Völkervertrag wurde der kommunistische Gegenstreik Richard Reuber aus Berlin vom Staatsgericht zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Kaiser Bremer Reichsblatt berichtet: Die Wiederherstellung der Arbeit auf den Werften ist, soweit Bremen in Frage kommt, reibungslos vor sich gegangen. Kanalarbeit, sowie die Wiederherstellung der Arbeiterverhältnisse in der Betriebe betrifft, ist diese Wäher ohne Differenzen erfolgt.

Am 28. Mai findet im oldenburgischen Landtag eine Sitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen 20 Punkte. Die deutschen Mitglieder des Organisationsausschusses, der auf Grund des Scherschlägigen-Gutachten die Einbahnfrage behandeln soll, sind gestern in Paris eingetroffen.

machen, angeschlossen. Darum sollten also die französischen Sozialisten allein durch einen Beschluß gebunden sein, der lediglich den Eintritt einer politisch einflussreichen sozialistischen Minderheit in ein in seiner Mehrheit bürgerliches Kabinett verbiete? Darum hande es sich aber gar nicht. Nicht die Teilnahme an einer bürgerlichen Regierung, sondern die Teilung der politischen Macht zwischen den beiden Parteien, die gemeinsam den Wahlkampf gewonnen hätten, zwischen Sozialisten und Demokraten, steht zur Diskussion. Die Entscheidung, die der Kongress der sozialistischen Partei in der nächsten Woche zu treffen haben wird, ist also nicht ganz einfach. Man wird ihr mit Zuversicht entgegensehen dürfen in der Ueberzeugung, daß sie im Volkswillens der Verantwortung getroffen wird, die von

der französischen Partei damit nicht nur den eigenen Geholfen, sondern auch der Internationale gegenüber übernommen wird.

(Pariser Eigenmeldung.) Nach einer Meldung aus Limoges hat der schäftsführende Ausschuss des sozialistischen Verbandes im Department Haute Saenne eine Tagesordnung angenommen, in der er seinen Delegierten zum Parteitag am 1. Juni den Auftrag erteilt, sich gegen jede Beitrittsangelegenheit der Regierung, amerikanischen und japanischen Angehörigen, der Ausschuss verlangt von der Partei und ihren Abgeordneten, daß sie gegenüber jeder homogenen Unterregierung, die sich für eine internationale Verhandlung für den wirtschaftlichen Widerstand und für die Erhaltung der sozialen Organisationsbedingungen einigt, eine Politik sozialer Unterdrückung bereite. Dem Kongress wird der Zweck der heutigen Tages mit dem Vorhaben des Bundes Bundestage und dem Abgeordneten Reichs und Poincaré Besprechungen folgt.



Zwei Worte:

Billig und gut!

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster

Zwei Fahrstühle
in Betrieb

Erfrischungsraum
II. Stock

Unser Geschäft ist durchgehend geöffnet von 1/2 9 bis 7 Uhr

KARSTADT

Im Hof. Gean einen Mann wurde Straftraf wegen Mordhand gegen die Staatsmacht gestellt. — Ein kleines Schandfeuer entstand in einem Hause am Damm. In dem Keller waren Holzwörter und altes Papier in Brand geraten. Die Feuerwehr hat den Brand sofort unterdrückt. — Ein 14jähriger Junge, der seine Eltern verloren hat, wurde im Krankenzuhause und hier in Schutzpfleger genommen. Nach der Erziehung von feiner Handhabung in dem Hofe (welches Gebiet) nach der öffentlichen Wohlfahrt. Der Vater hat er seine Eltern aus dem Staatsgebiet verloren. Der Vater hat zur See fahren wollen.

Ein Mädchenmörder. Der 14jährige Junge, der seine Eltern verloren hatte, hat sich nunmehr bereit finden lassen, die Wahrheit zu sagen. Er hat ein entmenscherter Mordbegehren. Bei einem Landwirt in Höhe der Enklave, von feiner Handhabung in dem Hofe, untergebracht, um als Dienstmädchen die Landwirtschaft zu erlernen. Das hat ihm nicht gepasst und er hat wegzelaufen.

Neinbaldmord. Der weichen auf die im Anhangenteil veröffentlichte Bekanntmachung des Reichsverkehrsministeriums hin, nach der das am Papiermarkt laute Kolpold der Deutschen Reichsbahn und die Geschäftsleiter der Reichsbahndirektion mit Einschluß der bis zum 16. Juni aufzuheben werden.

Im Schloßhof der Rundbahnung von Hove sind seit einigen Tagen Streckenarbeiten des Herrn von Wagner ausgeführt, die sowohl mit Rücksicht auf die Kultur als auch wegen ihrer technischen Ausführung Aufmerksamkeit beanspruchen dürfen. Man konnte die ganze Serie: „aus Emden guter alter Zeit“ nennen. Säugel der besten Schönheit unserer Stadt hat der Eifer des Bildhauers mit liebevollem Fleiß festgehalten, als Kollage dienen ihm dienen, die er vor etwa 30 Jahren entworfen hat. Heute, unserer ohrenmitteligen Heimat werden an die prächtigen Widern ihrer Freuden haben. Wir empfehlen sie ausdrücklich der Betrachtung.

Wo bleibt die Materalität des Bürgervereinskollegiums? Und wie gefährlich: Am 1. April wurde der Salzaum für Felle aus dem hiesigen Schlachtstube zur Neuerprobung frei. Wie die Mitglieder der Fleischernnung nachträglich aus der Sitzung erfahren, ist der Raum der Fleischernnung, sowie der Gesellschaft zur Lagerung angeht. Man ist der Annnngsbermeister gleichseitig Beschreiber der Gesellschaft und Bürgervereins. Eine die Annnng zu befragen, wurde dem Magistrat, entgegen dem Willen der Annnng resp. ohne die Annnng (wie sagungsgemäß vorgeschrieben) zu befragen, einfach mitgeteilt, die Annnng verzichte, gleichseitig wurde aber, da dann nur die Gesellschaft übrig blieb, werden der Raum vermielt. Als die Annnngsmitglieder von der unberücksichtigten Abgabe feigten der Annnngsbermeister, übernahm der Magistrat die Hauptinteressen. Vorzeit beim Magistrat ein. In der Sitzung des Bürgervereinskollegiums wurde der Gesellschaft der Zufolg erteilt mit der ausdrücklichen Bedingung, daß sämtliche Schlachter, welche Tiere im hiesigen Schlachtstube schlachten, die Felle — wie es bis zum Herbst stets auch nicht anders üblich war — im Räume lagern müssen. Als zum heutigen Tage wurde feigte, nachdem die Annnngsbermeister eingesehen, legten die Hauptinteressen. Vorzeit beim Magistrat ein. In der Sitzung des Bürgervereinskollegiums wurde der Gesellschaft der Zufolg erteilt mit der ausdrücklichen Bedingung, daß sämtliche Schlachter, welche Tiere im hiesigen Schlachtstube schlachten, die Felle — wie es bis zum Herbst stets auch nicht anders üblich war — im Räume lagern müssen. Als zum heutigen Tage wurde feigte, nachdem die Annnngsbermeister eingesehen, legten die Hauptinteressen. Vorzeit beim Magistrat ein.

Die Annnng zu befragen, wurde dem Magistrat, entgegen dem Willen der Annnng resp. ohne die Annnng (wie sagungsgemäß vorgeschrieben) zu befragen, einfach mitgeteilt, die Annnng verzichte, gleichseitig wurde aber, da dann nur die Gesellschaft übrig blieb, werden der Raum vermielt. Als die Annnngsmitglieder von der unberücksichtigten Abgabe feigten der Annnngsbermeister, übernahm der Magistrat die Hauptinteressen. Vorzeit beim Magistrat ein.

Die Annnng zu befragen, wurde dem Magistrat, entgegen dem Willen der Annnng resp. ohne die Annnng (wie sagungsgemäß vorgeschrieben) zu befragen, einfach mitgeteilt, die Annnng verzichte, gleichseitig wurde aber, da dann nur die Gesellschaft übrig blieb, werden der Raum vermielt. Als die Annnngsmitglieder von der unberücksichtigten Abgabe feigten der Annnngsbermeister, übernahm der Magistrat die Hauptinteressen. Vorzeit beim Magistrat ein. In der Sitzung des Bürgervereinskollegiums wurde der Gesellschaft der Zufolg erteilt mit der ausdrücklichen Bedingung, daß sämtliche Schlachter, welche Tiere im hiesigen Schlachtstube schlachten, die Felle — wie es bis zum Herbst stets auch nicht anders üblich war — im Räume lagern müssen. Als zum heutigen Tage wurde feigte, nachdem die Annnngsbermeister eingesehen, legten die Hauptinteressen. Vorzeit beim Magistrat ein.

Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

Accum. Achtung, Parteigenossen! Am Sonntag den 24. d. M., abends 8 Uhr, findet eine wichtige Versammlung im Vereinslokal in Langenwerth statt. Alle Genosseninnen und Genossen müssen unbedingt erscheinen. Der Beschäftigung der Partei in der Langenwerth 8 Uhr findet im Schüttung eine Mitgliederversammlung unseres Wahlvereins statt. Die Tagesordnung ist wichtig.

Delmenhorst. Das Stadtfest in Delmenhorst gestaltet. Wie mitgeteilt wurde, hat das Ministerium dem Festfest des Gemeindefest in Delmenhorst, den Gang des Stadtfestfestes zu beschließen, sich entgegen. Die Tagung findet statt; aber nur in beschränktem Umfang.

Kurs. Einführung der neuen Bürgervereins. Montagabend versammelten sich die neuen Bürgervereinsmitglieder im Rathaus, um im Gegenwart des Magistrats auf freier Erfüllung ihrer Pflicht als Vertreter der Einwohnerkollegiums Kurkurs darauf zu werden. Am Anfang nahm das Bürgervereinskollegium die Wahl des Vorstandes vor. Es wurden einstimmig gewählt zum Vorsitzenden (Vorsitzender) Hr. Weber, zum Schriftführer Hr. von Scheulen, zum Kassa, Vorsitzenden Hr. Stedel und zum Kassa, Schriftführer Hr. Moh. Das Kollegium beauftragte den Hr. von Scheulen, als Mitglied der Bezirkskommission bei der Handelskommission dafür einzutreten, daß von der Reichsbahn Sonntagssfahrten nicht nur von Emden, sondern auch von Leer und Norden nach Kurkurs auszugehen werden. Der Bezirkskommission, ich von Kurkurs, einen nach Kurkurs wurde dadurch zweifellos sehr angenehm werden.

Sint. Gemeindegemeinschaft. In einer öffentlichen Gemeindegemeinschaft am Sonntagabend wurde zur Gemeindegemeinschaft die Stellung angenommen. Als Gemeindegemeinschaft wurde einstimmig Doppelpacker Wert, als Bezirkskommission Vorsitzender Wert mit der Bitte, die Arbeit der Kommission des in der Gma des Oberstium angelegten Scherers „Rada“ hat die Firma J. G. de Puht in Emden übernommen. Die Arbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden.

H. Dorothea. Gesundheitschädlich. Auf der Grenze Emden-Dorthea der Dordbogen liegt in einem Graben umweit der Chauße seit einem Vierteljahrhundert ein sehr böses in Verwertung übergegangenes Schaf, welches die Ungelegenheit, die Verhältnisse im allgemeinen gesundheitlichen Interesse sollte die in Verknüpfung der Behörde unverzüglich für Beseitigung des Schadens Sorge tragen.

H. Dorothea. Schlemmersteuer. Der am 15. Mai zum ersten Male zu einer Sitzung zusammengetretene Gemeindegemeinschaft befaßte sich über die Herabsetzung der Gemeindegemeinschaft. Eine diesbezügliche Beschlüsse sind ausgearbeitet werden.

Kurkurs. Unfall. Auf der Rückkehr vom dem Rennplatz in Quadenbrück erlitt das Auto der Firma Scholand u. Zölle einen Unfall. Nach Aussagen des Chauffeurs soll die Grenze verlagert haben, so daß das Auto in der Nähe der Sommerlichen Wäldchen in Wohlbe geseit einen Baum kreuzte, dann gegen den folgenden Baum stieß und umstieß. Von dem Autofahrer erlitt Hof. Dorothea einen Fruch der Wirtshaus, der Fahrer stieß aus keine schlimme Schütze an einer Hand, sowie andere Wunden, Herr Emden aus Wollen erlitt Abschürfwunden der Haut am Bein. Dorothea, dessen Zustand äußerst bedenklich ist, wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht.

Leipziger. Brand. In dem großen Lagerhaus der Westdors-Verwaltung Nr. 2 und A. Engels entstand Feuer, das sich rasch ausbreitete. Trotzdem die Feuerwehre sehr kräftig einwirkte, so konnte die das große Gebäude mit seinem reichen Inhalt nicht retten. Der verurteilte Schaden ist sehr groß, da das Lager neben erheblichen Mengen unsortierter Lumpen 6 Waggons fertiger Ware enthielt.

Gerichtliches.

Kurkurs. Der Richter Georg J. zur Zeit hier in Unternehmbarkeit, wird befördert, im März 1904 eine größere Anzahl Personen darüber um erobert, welche Geldstrafe geschädigt zu haben, daß er ihnen Nutzen und andere Vorteile unterrichten verlaufe, sich eine Anzahlung geben ließ, ohne natürlich imstande oder gewillt zu sein, die Beforderung auszuführen. Durch sein festes Aufsetzen gelang es ihm immer, neue Opfer, die meist aus Rentnern und Rentnerinnen bestanden, zu finden. Er ist niederholt wegen bescheidenen Reiches nachweislich geübt im Dezember 1900. Nur weil er wegen dieses Reiches Vorzeichen verließ, ist ihm er heute wegen Rückfallbetrobung rückgehaftet worden und bleibt daher vor dem Justizamt noch einmal besetzt. Das Gericht erkennt auf ein Jahr Gefängnis und auf drei Jahre Ehrenverlust.

Kurkurs. Am Januar d. J. antworteten der Stellmacher Peter R. und der Schuster Otto S. zusammen mit dem bereits verurteilten Knepper Fritz H. von der verurteilten Person an seine Bewilligungen. Ferner brachen sie in eine Ackerhude ein. Außerdem ist R. der Geheiler angeklagt. S. erhalt 6 Monate, R. 4 Monate 1 Woche Gefängnis. Todden wird Strafauflauf gewährt gegen Zahlung von je 100 Goldmark Strafe.

Kürfringer Parteiangelegenheiten.

R. G. u. M. Sonntag den 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Pralentionsführung im Parteisekretariat. **Arbeitsvereinsfahrt.** Freitag abend 8 Uhr: Arbeitsabend. Aufgabe neuer Maß- und Stridarbeit.

Verantwortlich für Politik, Familien und allgem. Teil: Josef Riche. **Hilffingen; Provinzialteil:** Karl Schöb. **Wittembühren:** für den Emden Teil: J. Bieleis, Emden; für den Rafer Teil: Joh. Kder, Waite. **Druck und Verlag:** Paul Hug & Co.

Continental

Doppelhalbbar

sind Continental-Absätze. Billiger und sparsamer in Verschleiß als Lederabsätze. Durch den neuen Sparkel D. R. P. bleibt der Absatz immer gerade und ist dadurch reslos auszunutzen. Tag nur **Continental** Absätze. Richtig bei jedem Schuhmacher. So gut wie Continental-Reifen!



Anzeigenteil für Emden und Umgegend.

Kaufhaus Emden

Beste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel

Kalb u. Hammelfleisch zu herabgelegten Preisen empfiehlt Moritz Windmüller Mühlenstraße 44 Fernsprecher 541.

Kalb u. Hammelfleisch zu herabgelegten Preisen empfiehlt Moritz Windmüller Mühlenstraße 44 Fernsprecher 541.

Speise-Kartoffeln zu billigen gestellten Preisen. Blumenkohl, Salat, Abborber, Suppenkränze und dergleichen. **la Stedrüben, Sauertraut** **Eier u. Butter** vortzlig. **N.S. Pels** Cidersumer Straße Nr. 5. Fernsprecher 394.

Bekanntmachung. Der Herr Reichsammler der Finanzen hat mit meinem Einverständnis das auf Papiermarkt laute Kolpold der Deutschen Reichsbahn und die Geschäftsleiter der Reichsbahndirektionen mit Einschluß der bis zum 16. Juni 1904 aufzuheben. Der Umfang gegen andere Zahl Mittel erfolgt innerhalb dieser Zeit bei allen Eisenbahnstellen. Nach dem 16. Juni erfolgt die Einföhlung nur noch bei der Hauptstelle der Reichsbahndirektion Berlin bis zum 16. Juni 1904. Das auf Dollar und Goldmarkt laute Kolpold der Deutschen Reichsbahn bleibt in diesem Umfang bis auf weiteres im Umlauf und wird vom Kurfes nicht berührt. **Berlin, den 15. Mai 1904.** **Der Reichsverkehrsminister.**

Singer Nähmaschinen

arbeiten am besten, wenn für sie nur **Singer-Nadeln** **Singer-Garn** **Singer-Del** **Singer-Teile** verwendet werden.

Singer Nähmaschinen = Motor

Singer Co., Nähmaschinen-Act.-Ges. Emden, Große Bäderstraße 39.

Gummiwaren, Mutterspritzen, kosm. Frauenartikel. Preisl. fr. G. J. Hess, Leipzig 59, Revier 95.

Zu weiter herabgelegten Preisen: **Prima Schweinefleisch** **„ hiesige Dauerwaren** **„ Pflaumen, Mettwurst rein Schweinef.** **L. Visser, Große Straße 49.**

Kalb- und Hammelfleisch zu niedrigen Preisen!

L. Visser, Daalerstr. 12

Die billige, aber gute **Gebrauchs-Zafgenreuhr 5. 6. 7. 10. mit Goldrand** **Die nachts leuchtende Armbanduhr 6. 8. 8. 8.** **Der billige und gute Wecker . . 4. 5. 5. 6.** **F. Spengel, Große Straße 48.**

Herren-Stiefel

la Ware 11⁰⁰ mit Doppelfohle 12⁰⁰

H. DE JONGE Schuhhaus **Neuerstraße 35.**

Musiker-Verein, „Einigkeit“ Im Volkshaus

Deut. Freitag, den 23. Mai 1924: Großer Ball! Anfang 8 Uhr. — — — Et tabel fremndligt ein P. Bierter.

Sonntag den 25. Mai: **Gr. öffentlich. Ball.**



Lachen links
Nr. 20 ist eingetroffen.
Paul Hug & Co., Rülfringen
Petrastrasse 76.

Schreistellen
Suchen wir noch für mehrere jetzt an der Schule entlassene Anaben, Pfortenlehrlinge und andere. Stadtmagistrat Rülfringen. **Quarantant.**

Lagerraum
Vollschuppen, ca. 60 qm, Güterstraße 62, sofort mietbar. Angebote bis 30. Mai 1924 an das Gesundheitsamt, Rathaus, Südweststraße, Zimmer Nr. 6, erbeten. **[3603]**

Rülfringen, den 21. Mai 1924.
Stadtmagistrat, Rülfringen.

Rindfleisch Bund 50 u. 60 Pf.
Freitag ab 4 Uhr in meinem Saale und Sonnabend auf dem Biomarktplatz. **[3606]**

Wd. Mehrings, Middelstfähr.

Achtung!
Auf meine anerkannt gütigen Preise gewähre ich wegen Renovierung

10% Rabatt

Lönjes Sanften
Schuhwaren; Lederlager
Eigene Reparaturwerkstatt
Wilhelmsdamer Straße Nr. 77
Bestes Geschäft am Platz **[3611]**

Br. Schweinefleisch!
Durchschnitts Preis 70 Pf. vom Schinken 80 Pf. Rückenenden 100 Pf.

Prima fettes Hammelfleisch
Pfund 70 und 80 Pf.
Alle anderen Fleisch, Fett u. Würstchen billigst.

Jacob Schienel, Meher Weg 2
Karl Schienel, Ulmenstraße.

Arbeitsaufnahme.
Nachdem die bestehenden Differenzen durch Verhandlungen zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen beseitigt worden sind, wird die Arbeit in unseren Betrieben wieder aufgenommen. Da nicht sofort alle Betriebsabteilungen in Gang gesetzt werden können, werden diejenigen Arbeiter, deren Einstellung möglich ist, schriftlich zur Arbeitsaufnahme aufgefordert werden.
Friedrich-August-Straße, den 22. Mai 1924.

Metalwerke Unterweiser
Aktien-Gesellschaft.

Torf, prima trocken, Brennholz, ofenfertig
fr. Neumann & Co.
Oldenburg-Oldenburg, Stübinger Straße 54a
Tel. 1000.

Aufer-Wicklungen
sowie sämtliche Reparaturen an Elektromotoren und Dynamos werden gewissenhaft ausgeführt.

W. Brandorf, Oldenburg
Donnerstraße 23. — Fernsprecher 1455
Reparaturwerk elektrischer Maschinen

Arbeiter! Abonniert die Republik!

Deutsche Colosseum
Der sensationelle italienische Großfilm:
Der Justizmord zu Venedig
Eine venezianische Volklegende in 5 Akten. Der Film zeigt in packenden Bildern die Begegnungen einer lebensschicksaligen jungen Frau, durch deren Verbrechen ein blühendes Menschenleben unschuldig zum Tode verurteilt wird. **Gerühmte Ausnahmen v. Venedig.**

Bierter und letzter Teil
der mit atemraubender Spannung erwartet wird:
Die Tragödie der Liebe
Spannendes Nervenabenteuer in 6 Akten.
In den Hauptrollen:
Mia Emil Erika May Jannings Glässner
Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß der Film „Tragödie der Liebe“ nur die Wenzel in obigen Ehrenrollen zur Aufführung gelangt und in den Kammer-Lichtspielen nicht mehr gezeigt wird. **[3610]**

Deutsche Lichtspiele.
ab heute ermäßigte Eintrittspreise!
Soalplatz 60 Pf. Sperrtag 1.—, Loge 1.80.

V. S. P. D.
Varel.
Sonnabend, 24. Mai, abends 8 Uhr, im Schütting (H. Soal):
Mitglieder-Verammlung.
Wichtige Tagesordnung! Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht. **[3608]**
Der Vorstand:
Sanderbusch
Varel, Westend Saal.
Jeden Sonntag:
BALL!

Stückenalk
vorteilhaft zum Fängen heute und Sonnabend verteuert. **[3620]**
Ernst Eggers, Wulowstraße 7.

Ferkel
zu verkaufen; auch auf Zahlungsbillett.
Weddermann
Oldenburg.

Blafate
aller Art fest vorzüglich bei
Baum & Co.

Bürgerverein Bant
Sonnabend den 24. Mai, abends 8 Uhr, im Schütting, Hofhaus, Wulowstr. 7.
Mitglieder-Verammlung
Wichtige Tagesordnung! Erscheinen ist Pflicht. **[3608]**
Der Vorstand:
Für die vielen Aufmerksamkeiten zu unserer Silberhochzeit allen Bewohnern, Freunden und Bekannten herzlichen Dank. **[3613]**
Zb. Jochen u. Frau

Wandolinen
Unterricht
mitbestellt
Marktstraße 27, I. L.

Kammer-Lichtspiele
Luciano Albertini
der beliebteste und tollkühnste Filmschauspieler der Gegenwart, in seiner neuesten Sensation:
Der Sieg des Maharadschahs
Abenteuerliche und bewegende Zoffabenteuer in 6 Akten.
In den Hauptrollen:
Lili Dominci -- Luciano Albertini
Das tolle und Wagnerspiel, was je Theater erbaut haben, gelangt in diesem Film zur Verlichtung. Wemlose Spannung herrscht bei den tollkühnen Sensationen, welche Albertini und seine Partnerin ausführen.

Das fränkische Lied
Lied- und Odetragödie aus der alten Nitterzeit in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Hedda Vernon
Eduard v. Winterstein.

Dr. med. Tatter approbiert. Arzt, ist kostenlos persönlich zu sprechen!
Montag, den 26. Mai, morgens von 9-4 in Wilhelmshaven, Meyer's Bahnhofs-Hotel und Dienstag, den 27. Mai, morgens von 9-3 Uhr in Varel, Bahnhofs-Hotel.
für nachfolgende und ähnlich Leidende:
Bruchleidende!
Bettlägerer u. Blasenwache, Belleidende wie Krampfadern, Plattfuß usw., Kröpfleidende, Unterleibsbeschwerden wie Blähigkeit usw., Nistervorfall, Senkung usw., Rückenbeschwerden u. verkrümmte, Schenkelbrüche, Nerven-, Rheumatis, Gicht, Gallenstein- u. Darmlleidende. — Obige Leiden sind ohne Operation, ohne Einspritzen, und ohne Berufsaussage, u. heilbar. Die hierzu nötige, teils ganz sanft Spezialartikeln können wunschgemäß bei Herrn Dr. in Auftrag gegeben werden.
Ph. Steuer Sohn, Dr. med. Tatter, Fabrikation sanit. Spezialartikel und Bandagen. Konstanz a. B., Wesseaberstraße Nr. 15/17.

Geheimtseröffnung.
Einer geborenen Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich Wilhelmshavener Straße 9 ein **[3603]**

Farben- und Tapeten-Geschäft
eröffnet habe und bitte um weitere wohlwollende Unterstützung.
Friedrich-August-Straße

Friedr. Kühn

Varel-Rüstringen I
3 Uhr, auf dem Sportplatz an der Genossenschaftsstr.

Gastoyer Topfelparbenmernern 1.80, 2.70, 12.00, 16.50, 21.00, 22.50, 29.00 Mark, wobei eingetroffen. **[3617]**
Heinrich Scholtz, Grenzstr. 15

Nachruf!
Am Mittwoch verstarb nach kurzem, schwerem Krankenlager uns. erster Geiger
Fritz Jordan
im 51. Lebensjahre.
Wir verlieren in ihm einen unserer besten und zu den größten Hoffnungen berechtigten Geigerspieler.
Durch sein großes Können und sein bescheidenes, stets freundliches Wesen bleibt er uns in unvergesslicher Erinnerung. **[3620]**
Vereinigtes Lichtspiel-Theater
Die Direktion.

Eine viertel Million Rentenmark
hat die Volkssparkasse die Ende März an die Hinterbliebenen derjenigen Verstorbenen ausbezahlt, die ihre Versicherungen auf Rentenmark rechtzeitig umgestellt hatten und insoweit der Verbleib sind. Daraus ergibt sich, daß von einer Entwertung oder gar von einem Verlust bei allen Versicherungen derjenige Verfallende aus wenig betroffen wird, der seine Prämienleistung rechtzeitig wieder aufnimmt. **[3615]**
Nach ist es Zeit, die Prämienzahlung wieder aufzunehmen.
Aufkunft im Sekretariat des Konsum-Bereichs und bei unseren sämtlichen Vertrauensleuten.

Wirksame Reklameflächen!!
Die Außenseiten der städt. Badeanstalten am Heppenser Deich sind als Reklameflächen an Einzelmfirmen zu vergeben.
Angebote sind **solort** an die Badeverwaltung im Rathaus Zedellusstr., Erdgeschoss (Schulamt) zu richten. **[3621]**
Stadtmagistrat, Badekommission.

Müllers Markthallen.
1 Waggon (10000 Pfd.) Abbarber
Pfund 10 Pf., 3 Pfund 25 Pf.
Frischer Spinat, Blumenkohl, Salat, Gurken, Radis, Tomaten.
Täglich frischer Spargel
der bekannten Schilper Spargelzelter.



Wer hat das Schwein gehabt?
(Das Ergebnis des Nahrhaften Kukul-Preiswettbewerbs.)
Mehrere Tausend Einsender hatten den besonderen Wunsch, in ein angenehmes Verhältnis zu dem 3 Zentner schweren Kukulochwein zu kommen, auf dem Ordenssonntag dem gleichen Gewinner, der auf dem Bilde durch die 1-4 und durch eine befriedigte Miene besonders kenntlich gemacht ist, auf dem Leipziger Schlachthof das etwa 3 Zentner schwere fettschweine überreichte.
Den 2. Preis, einen gelbbräunlichen Schinken, erhielt Herr Fricser Karl Niedmann, Oldenburg (Anhalt), Ringstraße 136, den 3. Preis erhielt Herr Weinigshausen Heinrich Sasa, Wismar (Meckl.), den 4. Preis erhielt Fr. Schriftstellerin Amalie Michastan, Neumühlen-Dietrichshof, Scheibergstraße 17, den 5. Preis erhielt Frau Olga B. Christ, Hanna, Köh-Straße, Palaststraße 34.
Ferner erhielten wir an Stelle des nicht aufgefundenen 10. Preises und 15. Preis mit Einverständnis der Preisrichter des Preisgerichts die Postkarte Dauerwerk, Kasse und Reis, sowie sämtliche Gläser, Hosen und Hülsen, auch gut die ganze Menge, einfach mitgenommen.
Die Mehrzahl seiner Verleger hat das als gegolgt.
Herr Wornat, der glückliche Gewinner, wurde bei Überreichung des Schweineguts, ob er zufrieden sei oder nicht befragt.
Er erklärte: Mir hat dieses Schwein seit Monaten wie eine holde Vision vorgeleuchtet. Ich muß hat von heute ab der Ausdruck Schwein keinen hübschen Beleg mehr haben. Ich würde erheben ich bin glücklich zu einem Bienenmann. Daß ich es heute hier in Erwähnung nehmen kann, das ist ein Beweis dafür, daß man, in Klugheit, weisheit, immer seine Frau folgen muß, denn sie hat dafür gesorgt, daß ich meine Einleitung im letzten Augenblicke noch zu Post gab.
Wir danken allen Einsendern für das durch die diesem große Bewußtsein bewiesene starke Interesse für unsern der soz. Wert bekannten und in vieler Millionen Fällen bewährten Kukul-Preiswettbewerb.
Kukul-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg

Banter Kirchenratswahl

am Sonntag, den 25. Mai 1924.

Die Wahl findet statt von 12 bis 6 Uhr nachmittags. Die Gemeindevorstellung der evang. Kirchengemeinde Bant wird dazu einberufen. Zu wählen sind 12 Kirchenräte und 6 Ersatzmitglieder auf 6 Jahre. Die zu wählenden Personen müssen bei 25. Lebensjahr vollendet haben und Mitglieder der Gemeinde sein. Wahlberechtigt sind alle männlichen und weiblichen Glieder der Gemeinde, welche das 20. Lebensjahr vollendet haben und deren Namen in der Wählerliste stehen. Letztere liegt noch bis zum 24. Mai 1924 im Verwaltungsbüreau der Kirchengemeinde Bant, Marktstraße 127, zur Einsicht aus. Die Kirchengemeinde Bant ist in drei Wahlbezirke eingeteilt. Die aufgestellten Stimmlisten bedien sich mit den bei der Reichstagswahl benutzten Stimmlisten. Wer sich noch im Besitz seiner Wahlnummer der Reichstagswahl befindet, möge diese zur Wahl zum Kirchenrat jeweils (anderen Kullienben in den Listen mitbringen).

1. Diejenigen Wähler und Wählerinnen, die bei der Wahl zum Reichstag am 4. Mai in den Schulen Petenstraße, Olenstraße und Peterstraße gewählt haben, wählen in der **Schule Olenstraße**.
2. Diejenigen, die in den Schulen Bismarckstr. A, Wilhelmshavener Straße und Olenstraße gewählt haben, wählen in der **Schule Bismarckstr. A**.
3. Diejenigen, die in den Schulen Gedächtnisstraße, Wittgenstraße u. Bremer Straße gewählt haben, wählen in der **Schule Wittgenstraße**.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit wird bemerkt, daß jeder Wähler berechtigt ist, auf den betreffenden Wahlvorschlägen Eintragungen und Änderungen vorzunehmen. (3054)

Rüstringen, den 20. Mai 1924.
Der Kirchenrat. Form 8, Florer.

Oldenbg. Landestheater.

Datum	Uhrzeit	Stück	Ort
Sonnabend, 24. Mai, 7.30 Uhr	11. II.	„Rammereuhf“	
Sonntag, 25. Mai, 2.30 Uhr	—	„Jungesberg“	
Sonntag, 25. Mai, 7 Uhr	— I.	„Der Diavolo“	



Morgen Sonnabend

abends 8 Uhr, im
Gesellschaftshaus:
Norddeutsche

Ringer-Meisterschaft

Grosskampfabend.

Philharmonisches Orchester.

Frühlings-Festball!

Saalköffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.



Mehl
Getreide
Futtermittel

erhalten Herren aller Berufe auf Teilzahlung

bei sofortiger Mitgabe des Gegenstands
**Anzüge, Paletots, Schlüpfer, Loden-,
Gummi-Mäntel, Stoffe** usw.
In grosser Auswahl am Lager.

Kleine Anzahlung! Kleine wöchentliche Abschaltung!
Meine Preise sind im Schaufenster ersichtlich.
Legitimation erforderlich.

Kaufhaus für Herren-Garderoben Meier, Frese
Marktstrasse 37

Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung.

Wir empfehlen:
Bearbeitet von Dr. Richard Baum,
7 Galerienbände, Antiquaratspreis 15.— DM.
Paul Hug & Co., Rüstringen
Peterstraße 76 — Telefon 58.

Reserviert.

Leo Holstein, Wilhelmshaven.

Marktstraße Nr. 6. (neben Karstadt Neubau) Fernsprecher Nr. 241.
Wäsche, Krawatten, Handschuhe, Hüte, Socken etc. Erstes Herren- und Damen-Massgeschäft

Stickereien, Damen-Wäsche und Handarbeiten?

Nur in
Bauengers Spezial-Spitzenhaus, W'havener Straße 18.

Emil Brinkmanns Speise-Restaurant

Börsenstraße Nr. 44 und Kieler Straße Nr. 5.

Emil Krankenberg.

Fahrräder: Mercedes, Brennabor, Torpedo.
Motorfahrzeuge aller Art.
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt.
Rüstringen, Kopperhörnstraße.
Tel. 1135. Ecke Mühlenweg. Tel. 1135.

Elektro-Installationen!

Fahrräder! Reparaturen!
J. Annas, Wilhelmshav. Str. 80.

Ricklefs & Schulte

Feinste Sahrahm-
Molkereibutter!
In allen Geschäften zu haben.
Börsenstrasse Nr. 93-95.

Leser, berücksichtigt die Inserenten Curer Zeitung!

Rüstringer Sparkasse

Ämtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelgelder
Telephon Nr. 923 und 414
Eröffnung von Scheck- und Konto-Korrent-Konten

Heinrich Schmidt

Inhaber: Adolf Hegeler.
Uhrmachermeister.
Uhren, Gold- und Silberwaren.
Gute Reparaturwerkstatt, Rüstringen, Wilhelmshavener Strasse 30.

Hermann Onken

Ecke Roos- und Lauenstraße.
Manufakturwaren-Geschäft
Betten- u. Aussteuerartikel.
In Qualität! Billige aber feste Preise!

Schuhhaus Karl Meyer

Neue Strasse 5.
Herren-, Damen- und Kinderstiefel.
Arbeitsschuhe

Musikhaus E. Paulus

Spezialhaus feinsten Musikinstrumente.
Musikalien — Musikwissenschaftliche Bücher.
Grammophone und Grammophonplatten.

Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan.

A Abfahrt von Wilhelmshaven: (Ohne Gewähr)
Richtung Oldenburg: D549 W558† 615* 915 1225 W215 W427 W455.
508, 607§, 810 / . nach Grabstedt, † bis Varel, * hält nicht in Rüstring., § nach Ocholt.
Richtung Jever: 618 9151225 W215 (Sonnabds.), W508 508 W810 S852 S1101

WILH. STEHR

Gegr. 1893 Edle Weine - Liköre - Spirituosen Gegr. 1893
Transit-Kellereien! Größte Leistungsfähigkeit!

Wulf's Betten

sind die besten!
Tel. 767, Wilhelmshaven, Wallstr. 32.

Sporthaus Lübben.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport!
Erstklassige Schuhwaren!
Ecke Göker- und Viktoriastrasse.
Telephon Nr. 279.

Georg Frerichs jun.

Uhrmacher Goldarbeiter
Ecke Göker- und Ulmenstraße.

Kaufhaus für Herren-Garderoben

Heinrich Frese
Marktstraße 37.
Beste und billigste Bezugsquelle für Herrenbekleidung.

Heinrich Dohrmann

Schuhwaren aller Art!
Solide Preise! Gute Qualitäten!
Bismarckstrasse Nr. 111.
(gegenüber dem Wasserturm.)

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

von
Hermann Hirsch
Wilhelmshavener Straße 68
empfiehlt billige, gute und echte Waren!

Gebr. Meyer.

Gökerstrasse 57.
Eisenwaren-Haus und Röhengeräte!

Carl Pape, Rüstringen

Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- und Baby-Wäsche